**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 18 (1892)

Heft: 6

**Artikel:** Aus dem Emmenthal

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-430333

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sch bin ber Düfteler Schreier. Gin Freund ber Gerechtigfeit, Und finde, die Rlingbant zu haichen, Wär' nachgerab' an ber Beit.

Es haben die Räuber geftohlen Biel Landesfindern ihr Beld. Bermunichungen, Flüche ertonen Und Guhne muß fein auf ber Welt!

Bligdonner, Granaten und Bomben, Wie macht ber Gebanke mir warm: Befährbeten Größen zu liebe Justitia zu lähmen den Arm!



#### Handelsvertrag mit Spanien.

Don Alonzo! Don Alonzo! Chau herab von beinen Zinnen, Sag', ob du uns endlich wollest übergeben den Tarifo.

Unter allen Waaren, die uns Spaniens Grandezza fendet, Ift die Perle aller Berlen von der edlen Gich' der Kork.

Ruhmlos wäre jede Flaiche, unnüt jede Etiquetta; Ohne Corko gibt's fein Knallen, ohne Knallen feine Luft! -

Durch den edlen corcho-zapon wird der Bendlikoner Xeres, Wird der Bielero Yvorno und der Kräger Alicante

Lag uns brum nicht länger trauern, gib uns gnädig ben Tarifo, Daß an unfern vielen Festen laut der Stöpsel wieder fnallt!

# Der neue Con.

herr Phthon im Nationalrath, er rief im hoben Haus Mit Bathos diese Worte: "Ich dementit. Sie", aus. Herr Bython, o Herr Bython, was ist denn nur paisirt? Sie haben wohl ben Knigge nicht mit Erfolg ftudirt. Bie foll ben Ton man nennen, den Sie jett eingeführt Im hoben Rath? Der Ph= Ton heiß' er, wie fich's gebührt.

# Sanitätabulletin aus: Vous savez?

Die Influenza ift hier noch nicht eigentlich epidemisch aufgetreten, daß man fie mit mahrem Ramen nennen fonnte; doch leidet man bei dem rauhen Bind, der die letten Tage geht, viel an Schwindel und Befangenheit, die fich in manchen Fällen bis zur äußersten Mattigkeit und Lähmung steigert. In andern Fällen redet man wieder von Congestionen, daß die Leute nicht wiffen, wo hinaus. Defters find biefe Ericheinungen mit Abweichen und Brechreiz begleitet. Fast ebenso oft zeigte sich, namentlich am Ende bes Monats, Unverdaulichfeit, die dann wieder auf die Leber wirft und den Menichen so migmuthig macht, daß er alle Tintenfäffer burch die Scheiben ichmeißen möchte. Blutarmuth tommt nicht nur bei ben jogenannten untern, sondern auch bei den bessern Ständen vor, wo man dann aber mit Schminke nachhelfen kunn. Das Hüfteln, das man im November vernommen, ist in einen gefährlichen Suften ausgeartet, ber oft mit Blutspeien und Athmungs= beichwerden Sand in Sand ging. Sonderbar ift, daß so vielen Leuten die Haare ausgehen; boje Mäuler jagen jogar, es habe fich mehr als Einer die Haare felbst ausgeriffen, von wegen allerlei andern Schmerzen.

Sinnesaffektionen und Sinnestäuschungen find in biefer nervösen Zeit feine Geltenheit, baber zeigen fich die Ginen furzfichtig, die Undern ichmer= hörig; viele faben das Feuer im Elfaß; felbft Gemuthstrantheiten find nicht selten, im ersten Stadium Sohenwahn, der ipater in Berfolgungswahn Dr. Basilicur. übergeht.

#### Abgeblikt.

Die Rede rauscht', die Rede ichwoll, Herr Buthon fpie fich aus, Sah nach Herrn Haufer unruhvoll, -Unruhvoll war das Haus.

Da flieget wohlgezielt der Pfeil Auf Phthon treff zurück, Und nun balt er Dementi feil. Für einen Sous bas Stiff

Es ift boch etwas Schreckliches, wenn bas Bolt trunfen ift! Aber erft, wenn es durftig ift?!

### Mus dem Kursblatt.

Früher hieß es: toujours perdrix. Toujours perdu! heißt es heute. Jeder ipetulirte halt, es werd' nie Rommen Die gerechte Bleite.

### Mitronomilches.

Unläglich ber jest stattfindenden Unnäherung bes Jupiter an Benus hegen Biele Befürchtungen, es möchte biefer Borgang für die Erde mit argen Störungen berbunden fein.

Gang begreiflich; denn welches Erdenkind möchte nicht das Giferiuchts= gefühl verstehen, das uniere liebe Mutter Erde bei dem offenbar bebor= stehenden Cheabichluß ergreift?

Richter: "Wie fam es, daß Ste nur die Hemden stahlen und den baneben liegenden Rod liegen ließen?"

Angeklagter: "Herr Richter, ich bachte, bas hemd ift einem immer näher als der Rock."

Frau: "Das neue Dienstmädchen, welches mir bas Blazirungs= bureau ichidte, ist angefommen. Es fieht aber so dumm aus -

Mann: "Dann nimm fie boch; eine gescheute bleibt ja so wie so nicht lange bei bir."

# Miniaturjägerweise.

Das Schlachtfeld ift ein weißes hemb, umfaumt mit zierlichen Borten. Der Daumen, ber barauf fich ftemmt, beginnt bas Baibmannsmorben;

Anaketiknik, Stud für Stud! Anifetifnat, verdammtes Bad! Halli, hallo! Todt ift der Floh!

#### Aus dem Emmenthal.

Hauxfrau: "Jet thue Miuch weuwe und Härböpfu g'ichweuwe, de nimm d'Beuwe u richt a, ruef de dem Guft u dem Uewi, fi fouwi co

#### Mur nobel!

Gaft: "Bas speist ber Engländer bort?"

Rellner: "Seinen Lunch."

Galt: "Geben Sie mir auch eine halbe Portion, und geröftete Kartoffeln bazu."

### Migverffändniß.

"Tante, zeig' mir 'mal beine Füße!"

""Bogu benn, mein Liebling?

"Mama ergählte neulich, als fie vom Metger fam, du feieft ichon bavongewatichelt mit beinen Ralbsfüßen."

# Brieftaften der Redaktion.

